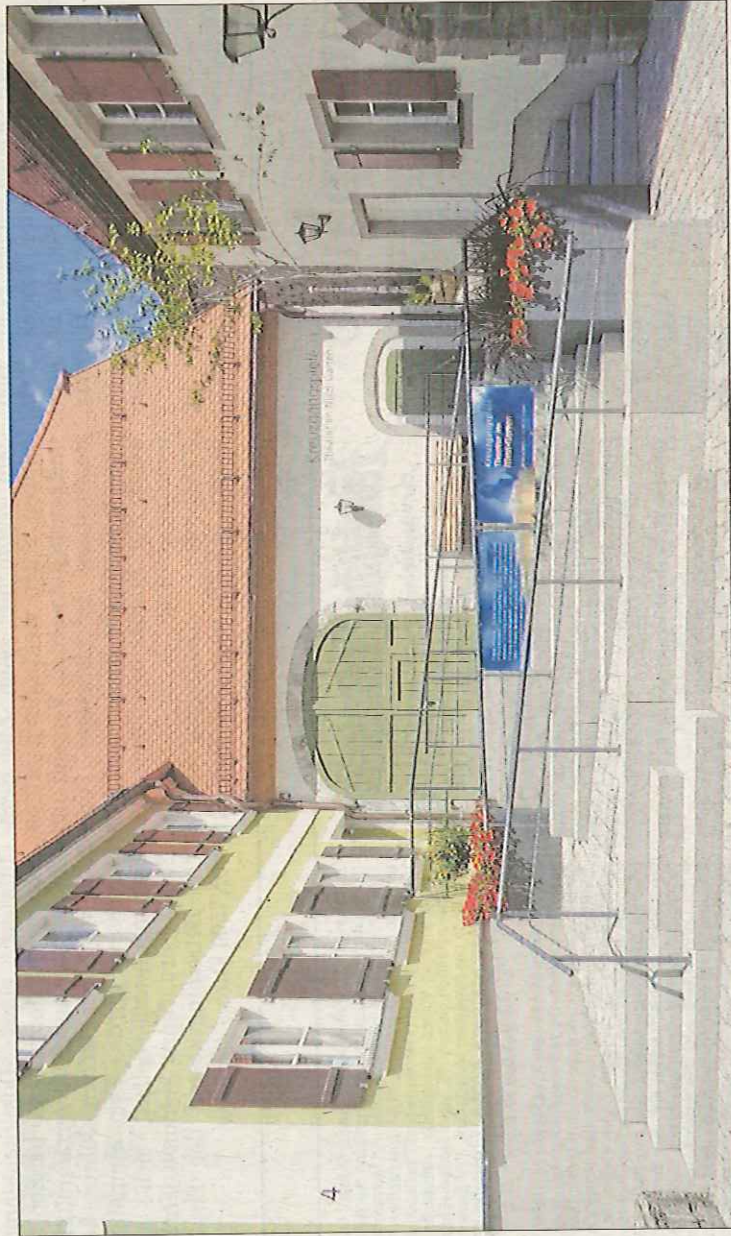


Paare können sich in der Nixel-Scheune das Jawort geben



FEUCHTWANGEN (ps) – Einheitsgemeinde hat der Feuchtwanger Stadtrat in jüngster Sitzung den Antrag der CSU-Fraktion befürwortet, die Nixel-Scheune in der Rothenburger Straße künftig auch als Trauzimmer zu widmen. Wie Herbert Linddörfer (CSU) im Gremium erläuterte, biete sich dies nach der gelungenen Umgestaltung des gesamten

Nixel-Areals an. Andere Kommunen böten ebenfalls immer häufiger besondere Räumlichkeiten für Trauzimmer an: „Wir sind der Meinung, dass die Nixel-Scheune eine große Bereicherung für die Kreuzgangstraße als Trauort darstellt“, betonte Herbert Linddörfer. Ein wichtiger Aspekt sei dabei auch, dass ein barrierefreier Zugang zur Nixel-Scheune

und damit zum Trauzimmer, das im Innern der Scheune (rechte Aufnahme) eingerichtet werden soll, vorhanden sei. Die Widmung des historischen Bauwerks als Trauzimmer sei eine hervorragende Idee, meinte Thomas Ackermann von „Wir wollen Wandel – Stimme für Feuchtwangen“, die man im Tourismus-Bereich mit be-

werben sollte. Wie Herbert Linddörfer dazu ausführte, gebe es bereits eine sehr attraktive Broschüre, die unter anderem bei der Stadtverwaltung im Standesamt erhältlich sei. Da in nächster Zeit die Aktualisierung dieses Druckwerks anstehe, werde auch die Nixel-Scheune als reizvolle Möglichkeit mit aufgenommen, dort den Bund fürs Leben zu schließen. Als Vorsitzender des Arbeitskreises „Nixel-Areal“ sei er sehr stolz, dass es gelungen sei, mit der weiteren Aufwertung der Nixel-Scheune zu einem Trauzimmer für die Bevölkerung aus nah und fern einen weiteren Anziehungspunkt in der Altstadt anbieten zu können, betonte Herbert Linddörfer abschließend.

Fotos: Peter Sennfelder